

MARKTGEMEINDE SOOSS



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 12.12.2011 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr
ENDE: 21.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.12.2011
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

Vizebürgermeister: Dr. Gustav Fischer

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR Franz Waldhäusl
gf.GR Helmut Klar

gf.GR Franz Pagler
gf.GR Ing. Peter Koternetz

GR Mag. Herbert Gartner-Schlager
GR Franz Grabner
GR Josef Buchart
GR Gabriela Wanzenböck
GR Christian Stuefer
GR Helmut Wirth
GR Ing. Gerhard Heimhilcher

GR Oleg Glanzner
GR Christoph Steiner
GR Andreas Klement
GR Karl Beisteiner

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch – Kassenverwalter
Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Christian Fischer, GR Mag. Erika Kogler-Marian

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 06.06.2011 und 19.09.2011
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Nachtragsvoranschlag 2011
4. Voranschlag 2012 (inkl. mittelfristiger Finanzplan 2013 bis 2015)
5. Bericht des Prüfungsausschusses
6. Schulerhaltungsbeitrag 2012
7. Heizkostenzuschuss Winter 2011/2012
8. Erhöhung Kanalbenützungsgebühr
9. Resolution A2 Geschwindigkeitsbegrenzung
10. Kooperationsvertrag Wienerwald Tourismus GmbH
11. Angebot Dr. Fischer - Ankauf einer Grundstücksparzelle der Marktgemeinde Sooß
12. Indirekteinleiter-Kataster
13. „nextbike“ – Fahrradverleihstation
14. Sanierung Hauptstraße
15. Postleitzahl
16. LED-Beleuchtung
17. Örtliches Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan

Nicht öffentliche Sitzung:

18. Löschungserklärung
19. Personalangelegenheiten
 - a. Kinderweihnachtsgeld
 - b. Gabriele Hartberger
 - c. Katrin Mrazek

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1: Entscheidung über die Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 06.06.2011 und 19.09.2011

Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 06.06.2011 zwei schriftliche Einwände erhoben wurden, die aufgrund einer Anfrage bei der NÖ Landesregierung noch nicht behandelt wurden.

GR Steiner ersucht um Änderung des Protokolls und Aufnahme der Anträge zu TOP 7 Sitzungsgeld:

- Die Bezüge der Vorstände sollen auf 4/6 des per Beschluss festgelegten Wertes gekürzt werden, bis der Vorstand, wie im Gesetz vorgeschrieben, auch 6mal im Jahr tagt und somit endlich der ihm zugedachten gesetzlichen Verpflichtung nachkommt.
- Das Sitzungsgeld der Gemeinderäte soll nicht mehr pro Gemeinderatssitzung ausbezahlt werden (€ 75,00 pro Person), sondern pauschal € 300,00 jährlich vergütet werden, egal ob man an den Sitzungen teilnimmt oder nicht, da die Hauptarbeit der Gemeinderäte im Vorfeld der Gemeinderatssitzungen stattfindet.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beilage 2 zum Originalprotokoll vom 19.09.2011

Weiters sind gegen das Protokoll vom 19.09.2011 zwei schriftliche Einsprüche eingelangt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin:

GR Klar ersucht um Feststellung, dass die Anfrage zur Petition Dammgasse nicht von GR Klement sondern von ihm gestellt wurde (liegt als Beilage 1 dem Originalprotokoll bei).

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10a Dringlichkeitsantrag

Vizebgm. Dr. Fischer ersucht um Ergänzung des Punktes: Die Benachrichtigung der Marktgemeinde Sooß an die NÖ Landesregierung ist erfolgt und wurde in den Akten aufgefunden (liegt als Beilage 2 dem Originalprotokoll bei).

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

- Der Gemeindesaal wird zukünftig für Trauungen zur Verfügung stehen. Kosten pro Trauung € 100,00.
- Es fand ein Gespräch zwischen Frau Insp. Leopold, BH Baden, Dir. Wallner und Bürgermeisterin statt. Für das nächste Schuljahr werden nur zwei Geschwisterkinder aus anderen Gemeinden aufgenommen.
- Das Hilfswerk hat ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet. Dieses wird in der GR-Sitzung verteilt.
- Am 11.11.2011 fand in Baden eine Sitzung zum Weingartenradweg statt.
- Die Sitzung zur Verlängerung der Dammgasse fand am 28.11.2011 statt. Die Möglichkeiten werden jetzt seitens der NÖ Landesregierung geprüft.
- Zum Thema SUM – Optimierung öffentlicher Verkehr Raum Baden fand am 9.11.2011 in Baden eine Sitzung statt. Protokoll liegt vor.
- Für die anstehenden Verkehrsmaßnahmen in Sooß wird voraussichtlich im Februar nach den nächsten Ausschusssitzungen ein Termin für eine Verkehrskonzepterarbeitung ausgeschrieben (Versetzen der Ortstafeln, Kontrolle der bestehenden Tafeln, etc.)
- Termine für die Sitzungen 2012:
Gemeindevorstand: 29.02.2012, 30.05.2012, 12.09.2012, 03.12.2012
Gemeinderat: 07.03.2012, 06.06.2012, 19.09.2012, 12.12.2012

TOP 3. 1. Nachtragsvoranschlag 2011

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 21.11. bis 05.12.2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort. Dieser erläutert den Sachverhalt, weshalb der 1. Nachtragsvoranschlag zu Stande gekommen ist (Dienstpostenplan, Volksschule, Hort) und beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Steiner

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 ist dem Originalprotokoll als Beilage 3 angefügt.

TOP 4. Voranschlag 2012 und Mittelfristiger Finanzplan 2013 bis 2015

Der Entwurf des Voranschlages 2012 ist in der Zeit vom 21.11. bis 05.12.2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Gleichzeitig mit dem mittelfristigen Finanzplan und dem Voranschlag beschließt der Gemeinderat gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

- die Höhe des erforderlichen Kassenkredites in der Höhe von € 36.000,00
- den Dienstpostenplan

Die Bürgermeisterin erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort zur Erläuterung der einzelnen Punkte des Voranschlages 2012. Der Gesamtvoranschlag 2012 schließt mit € 2.700.300,00 ab. Im ordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen mit € 1.564.900,00 den Ausgaben ausgeglichen gegenüber. Auch der außerordentliche Voranschlag ist ausgeglichen und weist Einnahmen mit € 1.135.400,00 und gleiche Ausgaben auf. Hr. Mag. Maurowitsch beantwortet seitens der Gemeinderäte gestellte Fragen.

Der Voranschlag 2012 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Glanzner, Gegenstimme: GR Steiner

Der Voranschlag 2012 mit dem mittelfristigen Finanzplan 2013 - 2015 ist dem Originalprotokoll als Beilage 4 angeschlossen.

TOP 5. Bericht des Prüfungsausschusses

Die Bürgermeisterin erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Wirth das Wort. Dieser berichtet über die am 05.10.2011 stattgefundene Gebarungsprüfung. Die Einnahmen und Ausgaben und die Spareinlagen wurden geprüft und es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Mitgeteilt wird, dass der Bauhof am 28.12.2011 um 17.00 Uhr einer genauen Prüfung unterzogen wird.

Angemerkt wird noch, dass die Arbeit der Gemeinde und somit auch des Prüfungsausschusses von der NÖ Landesregierung zusätzlich geprüft wird. Belege werden richtig und konform gebucht, der Prüfungsausschuss leistet seine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen. Daher ist die Formulierung in einer Aussendung der Liste WISO für ihn nicht nachvollziehbar.

Es folgt eine rege Diskussion zum Thema Rechnungs- und Belegwesen.

Hr. Mag. Maurowitsch ersucht um Aufnahme ins Protokoll: GR Steiner wiederholt in der Gemeinderatssitzung den Vorwurf der Unterschlagung im Zusammenhang mit der Abgabe der Unterschriftenlisten des Volksabstimmungsantrages.

Vizebgm. Dr. Fischer teilt dazu mit, dass der Text an alle Haushalte in Sooß verteilt und somit öffentlich kundgetan wurde. Es wird suggeriert, dass Abstimmungen manipuliert werden. Der Gemeindeführung wird vorgeworfen, Dinge und Post verschwinden zu lassen. Diese Formulierung ist entschieden abzulehnen.

GR Wirth weist darauf hin, dass GR Steiner über das Ziel geschossen hat und eine offizielle Entschuldigung fällig ist. Frau Bgm. verlangt, diese Entschuldigung auch an alle Haushalte in Sooß zu verteilen.

GR Steiner entschuldigt sich in der Gemeinderatssitzung bei allen betroffenen Personen. Eine offizielle Stellungnahme und Entschuldigung folgen.

Herr GR Wirth bedankt sich bei Herrn Mag. Maurowitsch und bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

TOP 6: Schulerhaltungsbeitrag 2011

Der Schulerhaltungsbeitrag für das Jahr 2012 ergibt sich aus den Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 dividiert durch die Anzahl der Schüler in diesem Jahr:

€ 129.034,87 durch 71 Schüler = € 1.817,39

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat den Schulerhaltungsbeitrag in der Höhe von € 1.817,39 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Heizkostenzuschuss Winter 2011/2012

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat den Heizkostenzuschuss wie im vergangenen Jahr in der Höhe von € 150,00 zu beschließen.

Die Auszahlung richtet sich nach den Richtlinien der NÖ Landesregierung.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Erhöhung Kanalbenützungsgebühr

Die durchschnittliche VPI-Erhöhung für 2011 beträgt 3,2 %. Die NÖ Landesregierung besteht auf einer laufenden Gebührenanpassung der Kanalbenützungsgebühr im Sinne der Ausschöpfung aller potentiellen Einnahmemöglichkeiten der Gemeinde.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, nachstehende Kanalbenützungsgebührenverordnung dahingehend abzuändern, dass der Einheitssatz der flächenbezogenen Gebühr von € 1,98 auf € 2,05 erhöht wird.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2011, TOP 8, nachstehende **VERORDNUNG** beschlossen:

§ 5 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes:

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) wird beim Mischwasserkanal der Einheitssatz mit € 2,05 festgesetzt.

Diese Abgabenänderungsverordnung wird mit 01.01.2012 rechtswirksam. (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977).

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Resolution A2 Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Vöslau hat in seiner Sitzung am 7.12.2011 eine Resolution zur Reduktion der Geschwindigkeit auf der Südautobahn A2 verabschiedet. Ein Entwurf der Resolution wurde den Ausschüssen zur Diskussion zur Verfügung gestellt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Resolution zu verabschieden.

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Kooperationsvertrag Wienerwald Tourismus GmbH

Im Zuge des neuen Tourismusgesetzes seit 1.1.2011 wurde der Verein Wienerwald Tourismus aufgelöst und in die neue Destination Wienerwald Tourismus GmbH übergeleitet.

Aufgrund dieser Änderung liegt ein neuer Kooperationsvertrag vor. Kosten pro Jahr € 2.000,00.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diesen Vertrag zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 11: Angebot Dr. Fischer – Ankauf einer Grundstücksparzelle der Marktgemeinde Soos

Vizebgm. Dr. Fischer hat ein Angebot zum Ankauf der Parzelle 963/1 vorgelegt. Dieses wird verlesen. Vizebgm. Dr. Fischer erläutert anschließend dieses Ansuchen.

Eventuell kann dieser Bereich für ein Retentionsbecken genützt werden. Eine Teilung ist nicht möglich. gfGR Ing. Koternetz möchte sich die Situation noch vor Ort ansehen und wird mit seinem Ausschuss Infrastruktur zum Thema Hochwasserschutz eine Begehung ansetzen. Er ersucht um Rückstellung des Punktes bis zur nächsten Gemeinderatssitzung.

TOP 12: Indirekteinleiter-Kataster

gfGR Ing. Koternetz berichtet von der am 1.12.2011 stattgefundenen Sitzung mit Hrn. DI Schaar, Ing. Hofböck, DI Gerhard Krautgartner, Hrn. Petz und Vertretern der Gemeinde. Die Ziviltechniker-Leistungen sollen im Paket ausgeschrieben und danach beschlossen werden, deshalb wird dieser Punkt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt. Die Vorgaben der Behörde sind aber umzusetzen.

TOP 13: „nextbike“ - Fahrradverleihstation

Frau Bgm. gibt das Wort an gfGR Pagler, dieser erläutert kurz das Projekt.

Am 25.11.2011 wurde seitens der Marktgemeinde Sooß das Ansuchen um Standortpartnerschaft für Fahrradverleihstationen gefertigt und an die zuständige Stelle gesandt. In weiterer Folge werden diese Verleihstationen geplant und es wird ein Vertrag ausgearbeitet, der bis 31.01.2012 vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Da bis dahin wahrscheinlich keine Sitzung stattfindet, ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zur Unterzeichnung des Vertrages zu fassen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Wirth, GR Steiner, GR Glanzner

Gegenstimme: gfGR Klar

TOP 14: Sanierung Hauptstraße

Frau Bgm. gibt das Wort an gfGR Waldhäusl.

Das Projekt Sanierung Hauptstraße Dörfnergasse bis Weinbergstraße soll 2012 so weit vorbereitet werden, dass danach jederzeit mit den Arbeiten begonnen werden kann (Kanalröntgen, Planung, Kostenschätzung).

GR Beisteiner ersucht, Maßnahmen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in die Planung mit einzubeziehen.

Frau Bgm. merkt an, dass sich der Gehsteig zwischen Hauptstraße 90 und 98 in einem sehr schlechten Zustand befindet. An den Bauausschuss zur Bearbeitung.

Die anstehenden Arbeiten sind im Budget angesetzt.

TOP 15: Postleitzahl

WISO hat einen Initiativantrag zur Abhaltung einer Volksabstimmung vorgelegt. Dazu wird mitgeteilt, dass eine Volksabstimmung auf Gemeindeebene nicht möglich ist und der Antrag derzeit aus formalrechtlichen Gründen nicht behandelt werden kann, sondern zurückzuweisen ist. Es besteht die Möglichkeit den Antrag in gesetzeskonforme Form zu bringen und dann neuerlich vorzulegen.

TOP 16: LED-Beleuchtung

Frau Bgm. übergibt das Wort an gfGR Klar.

Dieser kritisiert die Vorgehensweise bei der Erarbeitung der KVs seitens der Bürgerliste proSooss.

Es folgt eine rege Diskussion.

GR Wirth verlangt die Aufnahme des Vorwurfs von GR Beisteiner ins Protokoll: gfGR Klar spielt mehr Karten und sitzt beim Heurigen, als dass er für die Gemeinde arbeitet.

GR Wirth verlangt von GR Beisteiner eine Entschuldigung. Antwort: „Sicher nicht“ – GR Wirth besteht auf eine Aufnahme ins Protokoll.

Wieder rege Diskussion.

Von der NÖ Landesregierung wird eine Energieberatung kostenlos angeboten, diese wurde bereits angefragt. Gemeinsam mit den Beratern soll in Zusammenarbeit von Umwelt- und Infrastrukturausschuss die weitere Vorgehensweise abgeklärt werden.

TOP 17: Örtliches Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan

Nach einer Sitzung mit Hrn. DI Liske und dem Weinbauverein ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Abänderung des Bebauungsplans zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltungen: gfGR Waldhäusl, gfGR Klar, GR Wirth

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

gf. GR Waldhäusl

gf. GR Ing. Koternetz

gf. GR Klar

GR Steiner